Pfarrzeitung

der Pfarre „Göttliche Barmherzigkeit"

Ausgabe 25 - Dezember 2021

Bild: Friedbert Simon
In: Pfarrbriefservice.de

Mit Jesus - mittendrin

Pfarre
„Göttliche Barmherzigkeit"

Adresse: **Quellenstraße 197**
Tel.: **01 36 18 210**

e-mail:
pfarre@goettlichebarmherzigkeit.at

Bankverbindung:
Erste-Bank
AT51 2011 1000 0342 1503

Website:
www.goettlichebarmherzigkeit.at

Seite	Inhalt
2	Editorial, Weltsynode
3	Worte des Pfarrers P. Artur Stepien
4-5	Rückblicke auf Veranstaltungen
6-7	5 Jahre Pfarrgemeinderat - Resumee
8	Pfarrgemeinderatswahl - mach mit
9	Kinderseite
10-11	Matriken, Termine
12	Gottesdienstordnung, Impressum

EDITORIAL

Weihnachten ist das Fest der Geburt Christi in Bethlehem. Im Mittelpunkt des Festes steht der Glaube daran, dass Gott Mensch geworden ist, um die Menschheit zu erlösen. „Die Gnade Gottes ist erschienen, um alle Menschen zu retten." (Tit. 2.11-14)
Wenn wir den vorweihnachtlichen Trubel und die vielfach ohne religiösen Bezug praktizierte Feier des Weihnachtsfestes betrachten, müssen wir feststellen, dass vom ursprünglichen Grundgedanken (Geburt Christi des Erlösers) nur mehr wenig übrig geblieben ist. Aber es nützt nichts, darüber zu jammern oder mit dem Finger auf jene zu zeigen, für die Weihnachten nur mehr Brauchtum oder ein Fest wie jedes andere ist.
Mit unseren bescheidenen Mitteln als Pfarre bemühen wir uns in der kommenden Advent- und Weihnachtszeit die Kernbotschaft des Weihnachtsfestes in den Mittelpunkt unserer Aktivitäten zu stellen. Bitte nützen Sie diese Angebote.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen im Namen der Redaktion eine besinnliche Adventzeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches Neues Jahr.

Josef Mayer

Start der Weltsynode

Am 9. Oktober 2021 hat Papst Franziskus einen zunächst auf 2 Jahre angelegten, mehrstufigen synodalen Prozess mit dem Titel: **„Für eine synodale Kirche: Gemeinschaft, Teilhabe und Sendung"** eröffnet. Papst Franziskus verweist auf ein anhaltendes „Unbehagen bei vielen pastoralen Mitarbeitern, in Diözesen, Pfarren und unter Frauen mit Blick auf Partizipation in der Kirche". Kirche soll stärker dialogischen Umgangsstil lernen.

Im ersten Jahr soll zunächst auf Ebene der Diözesen und innerhalb jeden Landes ein breiter Prozess des Zuhörens stattfinden: „Mit Freiheit sprechen und in Demut zuhören." (Papst Franziskus). **Alle sind eingeladen** an diesem Prozess mitzumachen, nicht nur jene, die bereits in der Kirche aktiv sind, sondern auch all jene, die der Kirche kritisch gegenüber stehen oder von außen mehr oder weniger wohlwollend betrachten. Papst Franziskus will nicht eine „andere" Kirche, sondern eine Kirche, die „verschieden" ist, die sich „unterscheidet". Und wer meint, so der Papst, „alles müsse so bleiben, wie es immer schon gemacht wurde, nimmt die Zeit nicht ernst in der wir leben".

Die Bischöfe Österreichs haben uns alle aufgerufen, diesen synodalen Weg mitzugehen und durch unsre Mitwirkung an einer Kirche zu bauen, die sich am realen Leben der Menschen orientiert.

Weitere Informationen und Unterlagen unter www.erzdioezese-wien.at.

Josef Mayer

Foto: https://www.vaticannews.va/

„Tag des Nachdenkens" vor Beginn der Weltsynode, ein Wort des Generalrelators:

Die ganze Dynamik der Synode müsse eine Opfergabe sein, „damit ich den synodalen Prozess nicht für meine eigenen Ziele instrumentalisiere, für meine Ziele einer Kirche, wie ich sie mir erträume und wünsche, sondern damit mein Traum von Kirche dank des Beitrags meiner Schwestern und Brüder unser Traum von Kirche wird".
Kardinal Jean-Claude Hollerich aus Luxemburg

„Weil uns Gemeinschaft stärkt…"

Lieber Schwestern und Brüder!

Zuerst möchte ich alle neuen Mitglieder unserer Pfarre „Göttliche Barmherzigkeit" bei uns herzlich willkommen heißen. Besonders begrüße ich einen neuen Priester bei uns, Pallottiner Pater mgr Artur Geringer. Wir freuen uns, dass P. Geringer sich entschlossen hat, mit uns als Pfarre und Ordensgemeinschaft ein Stück zu gehen und uns zu begleiten,

„weil uns Gemeinschaft stärkt…".

Gerade hat die Vorbereitung auf die Pfarrgemeinderatswahl begonnen. Ein wichtiges Gremium in jeder Pfarre. Dort werden alle pastoralen Entscheidungen besprochen, beraten und beschlossen. Für mich als Pfarrer ist ganz wichtig, Menschen an der Seite zu haben, die sich für Gott, die Pfarre und die Menschen einsetzen. Ich danke allen, die sich bereit erklärt haben, als Pfarrgemeinderat für die nächste Periode von 5 Jahren zu kandidieren. Vielleicht haben auch SIE Interesse, etwas für unsere Gemeinden und in unsere Pfarre „Göttliche Barmherzigkeit" zu tun? Dann melden Sie sich einfach,

„weil uns Gemeinschaft stärkt…".

Bald feiern wir Weihnachten. Die frohe Botschaft - das Weihnachtsevangelium - finden Sie am Ende dieser Zeitungsausgabe (S.10).
Sie werden das Weihnachtsfest mit ihren Liebsten mit Familie und Freunden feiern.
Gerne möchten auch wir mit Ihnen feiern, deshalb lade ich sie besonders zur Christmette am Hl. Abend ein,

„weil uns Gemeinschaft stärkt…".

Ihr Pfarrer
P. Dipl.-Theol. Artur Stepien SAC

Ein herzliches Grüß Gott

Heute freue ich mich im Namen des Pfarrgemeinderats und der Gemeinden, unseren neuen Pallottiner Priester zu begrüßen.
Pater Artur Geringer, geboren 1969 in Warszawa, der Hauptstadt Polens, wurde im Jahr 1996 zum Priester geweiht und hat danach seine Missionsarbeit begonnen.
Als Pfarrer und Rektor war er viele Jahre in Kolumbien, Venezuela und Kanada tätig. Zu den vielen Fremdsprachen, die er jetzt schon spricht, belegt Pater Artur derzeit einen Deutschkurs, um baldigst mit uns kommunizieren zu können.
Lieber Pater Artur Geringer, möge Wien und unsere Pfarre Dir ein Stückchen Heimat bieten, wir schließen Dich in unsere Gebete ein.

Maria Raschke

Rückblick auf Veranstaltungen

Titularfest am 5. September 2021

Die ganze Pfarrgemeinde schmückte mit selbstgefalteten Papierblumen den Altar unserer Pfarrkirche. „Gemeinsam sind wir stark" - Es stimmt immer.

Pfarrfirmung in St. Anton am 12. September 2021

22 Firmlinge, darunter 4 Erwachsene, empfingen von Dr. Rudolf Proschi, dem Dekan des Domkapitels, das Sakrament der Firmung.

Konzert in der Gemeinde Katharina von Siena am 10. September 2021

Bei einem sehr gut besuchten Konzert spannte das Klezmer Trio einen weiten Bogen verschiedenster Musikstücke, die speziell der „Klezmer-Musik" zugeschrieben werden.

Pfarrwallfahrt nach Schwechat am 19. September 2021

Bei angenehmen Herbstwetter pilgerte eine Gruppe Wallfahrer aus unserer Pfarre zu Fuß nach Schwechat, wo ein Gottesdienst gefeiert wurde und anschließend ein gemeinsames Picknick im Garten stattfand.
Ein schöner Start ins neue Arbeitsjahr.

Pfarr-Seniorensegensfeier am 1. Oktober 2021

Nach dem Gottesdienst wurde von P. Artur für jede Seniorin und jeden Senior individuell der Segen gespendet.
Auch die anschließende Agape war gut besucht

Erntedankfeste in den Gemeinden

Gesammelt wurden Haltbarlebensmittel für das Projekt Le+O .

Pfarrgemeinderat - 5 Jahre

Wenn ich heute auf meine fast 5-jährige Tätigkeit zurückblicke, merke ich wie sch
nengelernt, von manchen habe ich mich wieder verabschieden müssen und neue b
Alles war neu und etwas anders als erwartet, aber es war interessant und auch le
blick in Verwaltung und Rechnungswesen der Pfarre gewonnen und auch eine seh
Pfarrgemeinderats gewählt und habe dann noch intensiver die ganze Pfarre betra
führen, es bedarf Fingerspitzengefühl und Menschenkenntnis.
Ich versuche immer wieder alle unsere Kirchen zu besuchen, an einzelnen Vera
wächst, dass es auf die Stärke der ganzen Pfarre ankommt und dadurch auch für d
Als interimistische Leiterin der **Pfarrcaritas** habe ich viele Wogen zu glätten geha
funden und braucht auch immer wieder Unterstützung.
Seit Anfang an leite ich den **Seniorenausschuss** und heuer fand zum zweiten Ma
ren sind unsere tragenden Säulen, sie sind immer da und helfen wo sie nur könn
die wichtige Bindung der Großeltern und der Enkelkinder. Zum ersten Mal wurde
Pfarre wurden sehr gut präsentiert und vorgestellt, die gute Zusammenarbeit wird
Durch die Pandemie ist Vieles nicht möglich gewesen, die Änderungen und Abgäng
schenmenschliche Kontakte sind: Ein Anruf, ein kurzes Gespräch, ein Hilfsangebo
baut. Natürlich hoffe auch ich auf bessere Zeiten, auf Normalität, die uns das Wirken und Werken wieder erm
auch etwas abzuschauen. Wir verfügen über viele verschiedene Räumlichkeiten, die müssen wir nur besser nut
Ideen und Menschen, die uns bei der Durchführung helfen. Neue Gruppen sollen uns immer willkommen sein, z
ben in die Gemeinden ein.
Ja, ich werde wieder für den Pfarrgemeinderat kandidieren! Mit Ideen und positiven Gedanken lade ich DICH ein

Rückblickend wurde im Bereich der **Kinder- und Jugendpastoral** auch in dieser sich dem Ende neigenden PGR-Periode wieder viel Herz und Engagement mit unseren bestehenden Ressourcen gezeigt: Sakramentenvorbereitung Taufen/Erstkommunion/Versöhnung/Firmung, Kinder- und Jugendgottesdienste, Musikgruppen, Ministranten, Sternsingen, Ratschen, Gruppentreffs, Öffentlichkeitsarbeit, manche Feste, … Als PGR-Mitglied und in meinem Fall hauptamtlich angestellter Pastoralassistent kann ich gar nicht in Worten ausdrücken, wie sehr ich Menschen schätze, die sich für Kinder und Jugendliche in unseren Gemeinden einsetzen, sie mit Fachwissen, Erfahrung, Herz und Seele begleiten und fördern und ihnen so Vorbild sind.
„Lasst die Kinder zu mir kommen, hindert sie nicht daran!" ist in Mk 10,14 als Satz von Jesus überliefert. In diesem Sinne danke ich und wünsche für die nächste PGR-Periode wieder viele, auch neue, Menschen, die für unsere Kinder und Jugendlichen da sind!

Klaus Eichardt-Ackerler

Der **Ökumeneausschuss** pflegt den jahrzehntelangen guten Kontakt zur evangelischen(AB) Nachbargemeinde (Matzleinsdorferplatz 1) und Pfarrer Dr. Michael Wolf – gemeinsam feiern wir: ökumenische Andacht am 1.November (am Friedhof), ökumenische Vesper am Karsamstag, auch Maiandacht wurde schon gemeinsam gestaltet – ich nehme auch gerne am ökumenischen Pilgern(ausgehend vom Ökumenischen Pilgerzentrum)– Matzleinsdorferplatz 1 teil und versuche dafür zu werben.

Auch zu anderen christlichen Konfessionen versuchen wir, neue Kontakte zu finden bzw. durch Besuche und Einladungen herzustellen und zu festigen – zum Beispiel ist mir der Besuch bei den Altkatholiken (1110Wien) sowie der bei Pater Schenuda von der koptischen Gemeinde (1100 Wien) in bester Erinnerung – auch Dr. Aydin, Cor-episcop der syrisch-orthodoxGemeinde (1100 Wien) war öfters bei uns zu Gast.
Höhepunkt des ökumenischen Arbeitsjahres ist die gemeinsame Feier einer Andacht im Rahmen der „Gebetswoche zur Einheit der Christen" – wobei der Ökumeneausschuss bei der Gestaltung mitarbeitet – seit 2 Jahren auf Dekanatsebene.
Seit September 2021 hat der Ökumeneausschuss die Gestaltung der monatlichen CSI (Christliche Solidarität International) – Messe übernommen.

Maria Haider

gelebte Pfarrgemeinschaft

nnell die Zeit vergangen ist und wie viel in den wenigen Jahren passieren kann. Ich habe liebe Menschen ken-
egrüßen dürfen.
hrreich. Von Anfang an habe ich als Mitglied im Vermögens Verwaltungsrat mitgearbeitet, da habe ich den Ein-
r gute Schulung zu Pfarrbuchhaltung gemacht. Im März 2018 wurde ich zur stellvertretenden Vorsitzenden des
chtet. Es ist nicht einfach das Leben der vier so unterschiedlichen Gemeinden immer auf die gleiche Ebene zu

anstaltungen und Feierlichkeiten teilzunehmen. Das Wichtigste ist, dass in jeder Gemeinde das Bewusstsein
die Einzelnen mehr Möglichkeiten gibt.
bt, jetzt wird wieder die Arbeit voran gehen und auch der Pfarrflohmarkt ist wieder aktiv: Ein Team hat sich ge-

l eine Seniorensegensfeier statt; ein schönes Motto: Das Alter - ein Schatz. Ja, unsere Seniorinnen und Senio-
en. Die Segensfeier soll unbedingt zu einer Tradition heranwachsen; für nächstes Jahr plane ich etwas Neues:
von der Stadt Wien und vom Bezirk Favoriten ein großes Seniorenfest veranstaltet, das Dekanat und unsere
weiterhin betrieben und noch ausgebaut.
ge von Priestern haben die Voraussetzungen nicht gerade verbessert, aber sie hat uns gezeigt wie wichtig zwi-
t. Das hat gut funktioniert und die Gemeindeleitung St. Anton hat ein sehr gutes pfarrliches Netzwerk aufge-
öglicht. Es ist aber sehr wichtig, breitflächiger zu arbeiten, Kontakte zu nutzen und sich von anderen Pfarren
zen, nicht nur innerhalb der Pfarre und nicht nur für Pastoralzwecke, sondern wir brauchen immer wieder neue
.B. Mütterrunden, Tanz oder Turngruppen, anderssprachige christliche Gebetsgruppen etc. - es bringt mehr Le-

, komm auch DU und mach mit, wir brauchen genau DICH.

Maria Raschke

Mit Errichtung der Pfarre Göttliche Barmherzigkeit habe ich am 01.11.2015 die Leitung des **Ausschuss für Erwachsenenbildung** übernommen, die zwischenzeitig mit Sabine Ruppert geteilt wird.

Erster Vortragender war emerit. Univ Prof. Dr. Dr. Paul M. Zulehner. In weiterer Folge haben wir ein breites Themenspektrum in allen vier Teilgemeinden angeboten und abgedeckt.
Anfangs gab es Schwierigkeiten, Gemeindemitglieder zu Vorträgen zu motivieren, die in der jeweils anderen Teilgemeinde abgehalten wurden.
Verbesserungspotential liegt stets in der Kommunikation unter den Mitarbeiter*innen und im Sammeln von Themen, die in den Gemeinden spezifische Relevanz haben.
Besondere Freude hat uns das Probieren von neuen Methoden bereitet, wie beispielsweise die spirituelle Weinverkostung und das spirituelle Abendessen, was letztlich auch ein Beitrag zum Zusammenwachsen der Gemeinden bedeutete. Zwischenzeitig gibt es im Ausschuss Vertreter*innen jeder Teilgemeinde und somit auch ausreichende Synergieeffekte.

Wolfgang Belovsky

Informationen über das Pfarrleben zu allen Menschen zu bringen, ist die Aufgabe des **Öffentlichkeitsausschusses**.

Auf verschiedene Art werden Veranstaltungen und Aktivitäten der Pfarre bzw. der einzelnen Gemeinden publiziert. Digital (Homepage, Facebook) oder analog (Pfarrzeitung, Plakate im Schaukasten oder Wochenplan) sind die Medien, wo Informationen verbreitet werden. In Pandemiezeiten kam noch das Telefon und der Brief dazu.
Möglichst viele Menschen sollen erreicht werden. Wissen über Belange, die in der Gemeinschaft stattfinden, gibt Sicherheit und ist ein wesentlicher Faktor, der die Gemeinschaft stärkt und zusammenhält. Es waren herausfordernde 5 Jahre, wo Altbewährtes weitergeführt wurde, aber auch Neues (Pfarr-Newsletter) entstanden ist.
Nützen Sie die Informationsmedien, die uns zur Verfügung stehen, und informieren Sie sich über Aktivitäten in unserer Pfarre, das Team des Öffentlichkeitsausschusses wird auch weiterhin versuchen, Sie bestmöglich und aktuell zu informieren.

Regina Heß

Pfarrgemeinderat werden - warum?

Im März kommenden Jahres wählen wir einen neuen Pfarrgemeinderat (PGR).
Der Pfarrgemeinderat (PGR) ist der Pastoralrat der Pfarre.
Was bedeutet „PASTORAL"
Pastoral kommt vom lateinischen Wort „Pastor" - Hirte. Der Hirte ist für seine Herde verantwortlich. Er schützt die ihm anvertrauten Schafe vor Wölfen, im Gelände und sorgt dafür, dass alle Tiere genug zu essen haben und gesund sind.
Übertragen auf uns Menschen ist die Aufgabe des PGR eine Ähnliche.
Der PGR ist zuständig für

- Liturgische Belange: Gottesdienstzeiten, Andachten, sonstige liturgische Gebetsformen, um die Möglichkeiten zu schaffen, dass alle Gläubigen auch in der heutigen Zeit den Weg zu Christus finden
- Caritative Belange: Hilfsangebote verschiedener Art, Unterstützung der Menschen bei verschiedenen Widrigkeiten in ihrem Leben, damit niemand auf seinem Weg allein gelassen wird
- Weiterbildung: Angebote für religiöse Weiterbildung, Bibelverständnis, aber auch Bildungsangebote in Lebensfragen, um in Gemeinschaft ein Stück mehr vom Leben zu erfahren
- Veranstaltungen: Organisation von Treffen aus verschiedenen Gründen, um den Zusammenhalt der Gemeinschaft zu stärken und das gegenseitige Kennenlernen zu erleichtern
- Blick über den „Tellerrand": Blick nach außen, Zugehen auf Menschen außerhalb der Gottesdienstgemeinde, Kinder und Jugendliche mit entsprechenden Angeboten neugierig machen, um auch in Zukunft eine starke Kirche zu ermöglichen

Für diese Aufgaben suchen wir engagierte Menschen, die sich vorstellen könnten, für eine Kandidatur zum PGR zur Verfügung zu stehen.
Die PGR-Periode dauert 5 Jahre. Es wäre schön, wenn Sie Zeit und Freude daran hätten, ihre Pfarre zu unterstützen.
Jeder Mensch hat Stärken und Schwächen. Gerade Ihre Stärke kann uns helfen, unsere Pfarre auf einen guten Weg weiter zu führen. Ihr Wissen und Ihr Mitdenken kann viel, wenn nicht alles, verändern. Wir brauchen Menschen, die ihr Charisma und ihre Zeit unentgeltlich in den Dienst der Pfarre stellen und, dem Motto der PGR-Wahl entsprechend, **MITTENDRIN** sein wollen.

Es wäre schön, wenn Sie sich angesprochen fühlen und die Pfarre in den nächsten 5 Jahren mitgestalten möchten.
Schreiben Sie mir unter regina.hess@aon.at oder rufen Sie mich an Tel. 0664 73783430.
Auch für etwaige Fragen stehe ich gerne unter o.g. Kontaktdaten zur Verfügung.

20.März 2022
mittendrin
Pfarrgemeinderatswahl

Regina Heß

Sternsinger

Wenn Sie wollen, dass eine Sternsingergruppe vor ihre Wohnungstür kommt, **kontaktieren Sie bitte Pastoralassistent Mag. Klaus Eichardt-Ackerler** per Mail unter: klaus.eichardt-ackerler@katholischekirche.at oder per Tel. unter: 0676 753 00 51.
Geplante Zeiträume für den Wohnungsbesuch sind: 3. Jänner 2022 15-18 Uhr, 4. und 5. Jänner 2022 9-12 Uhr und 15-18 Uhr.

20-C+M+B-22

Bei allen Hl. Messen unserer Pfarre am 6. Jänner 2022 sind unsere Sternsinger auch zu sehen und zu hören.

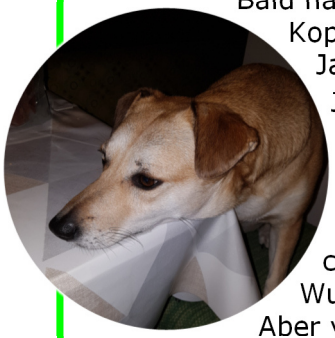
Kindermessen

DWM jeweils 9 Uhr am 5.12.2021, 6.1. und 27.2.2022
KdF jeweils 10 Uhr am 9.1. und 20.2.2022
StA jeweils 9.30 Uhr am 12.12.2021, 9.1. und 13.2.2022

Nikolausfeiern

DWM 5.12. um 9 Uhr Nikolausmesse
KdF 5.12. ab 11 Uhr Nikolausfeier, ab 16 Uhr Nikolausfeier der polnischen Gruppe
KvS 5.12. 10.30 Uhr Hl. Messe anschl. Nikolausbesuch
StA 6.12. ab 16 Uhr, Anmeldung bis 1.12. in der Kanzlei. (Unkostenbeitrag € 10)

HALLO! LIEBE KINDER!



Bald haben wir Weihnachten, Chica. Weisst du, was wir da feiern? Chica hob den Kopf und schaute mich verträumt an.

Ja, da gibt es Leckerli und ganz feines Fressen. Das weiss ich noch vom Vorjahr, schien sie mir mit ihrer über ihr Maul leckenden Zunge sagen zu wollen.

Zu Weihnachten, Chica, feiern wir den Geburtstag von Jesus, der vor 2000 Jahren geboren wurde. Wir freuen uns, dass Gott in Jesus zu uns gekommen ist. Gott liebt die Menschen über alles. Er kam in Jesus zu uns, um uns von der Schuld zu befreien und das ewige Leben zu schenken. Ist das kein Grund zur Freude, Chica?

Wuff machte Chica und kuschelte sich an mich.

Aber viele Menschen feiern den Geburtstag von Jesus nicht mehr. Sie feiern irgendein Fest, nur nicht den Geburtstag von Jesus. Ist das nicht traurig, Chica?

Wir aber wollen in der Weihnachtsnacht ganz besonders an das Wunder im Stall von Betlehem denken. Es sagt uns, dass Gottes Liebe immer bei uns ist, bis ans Ende der Zeit.

Wuff machte Chica, schleckte über meine Hand und legte ihre warme Schnauze darauf, so als wollte sie sagen: Ich bin zwar nur einige Jahre bei dir, aber ich liebe dich Peter auch über alles. Frohe Weihnachten, flüsterte ich ihr zu und kraulte sie zärtlich hinter den Ohren.

BRAUCHTUM UND FESTE IM WEIHNACHTSFESTKREIS

ADVENT heisst Ankunft. Im Licht der vier Kerzen am **ADVENTKRANZ** wollen wir nachdenken, wie wir uns auf die **ANKUNFT JESU**, vor**BEREITEN** können: **BEREIT** werden für Friede, statt Streit, **BEREIT** werden für Liebe statt Hass.

Mit dem ersten Adventsonntag beginnt auch das neue Kirchenjahr.

HEILIGER ABEND 24.12.
Das Geburtsfest des Jesuskindes. Zum ersten Mal werden die Kerzen am **CHRISTBAUM** entzündet, das **WEIHNACHTSEVANGELIUM** vorgelesen, **WEIHNACHTSLIEDER** gesungen. Die **GESCHENKE** sind Zeichen der Liebe.

Am **WEIHNACHTSTAG** 25.12. wird in der Kirche eine **FESTMESSE** mit Weihnachtsliedern gefeiert. Dabei kann man auch eine **KRIPPE** bestaunen.

Am **STEFANITAG** 26.12. denken wir an Stephanus, der als erster Christ für seinen Glauben gestorben ist

Das Fest der **HEILIGEN FAMILIE** ist am Sonntag nach Weihnachten. Wir denken an die Heilige Familie, die vor dem König Herodes fliehen muss, der das Jesuskind umbringen lassen will.

NEUJAHR ist das Fest der Gottesmutter Maria. Gott hat das JA von Maria gebraucht, damit Jesus als Baby zu uns Menschen kommen kann.

DREIKÖNIGSFEST (Erscheinung des Herrn) am 6.1. Die Sterndeuter folgen einem hellen Stern und haben im Christuskind den Retter der Welt gefunden. Tausende Kinder gehen in diesen Tagen **STERNSINGEN** für die Anliegen der armen Völker in der Dritten Welt.

TAUFE DES HERRN am Sonntag nach Dreikönig. Damit endet die Weihnachtszeit.

Einen schönen und besinnlichen Advent und ein frohes Weihnachtsfest wünschen euch allen Peter und Chica

Liturgische Termine - Matriken

Segnung der Adventkränze im Rahmen der Gottesdienste

DWM	27.11./28.11.
KdF	27.11./28.11.
KVS	27.11. 17 Uhr Segnung/28.11.
StA	27.11./28.11.

Hl. Abend in der Pfarre (Fr. 24. 12. 2021)

DWM	16.00 Uhr Kinderkrippenfeier 21.30 Uhr Weihnachtsmusik 22.00 Uhr Christmette
KdF	15.30 Uhr weihnachtl. Kindermesse 23.00 Uhr Christmette
KvS	16.00 Uhr Kinderkrippenfeier 21.00 Uhr Christmette
StA	16.00 Uhr Familienmesse 21.45 Uhr Turmblasen 22.00 Uhr Christmette

Jugendmessen

StA jeweils 9.30 Uhr am 28.11.2021, 23.1. und 27.2.2022

Versöhnungsfeier im Advent

15.12. um 18.30 Uhr in Königin des Friedens

Roratemessen in der Pfarre

DWM	Donnerstag 2.12. und 16.12. jeweils um 17.30 Uhr
KdF	Mittwoch 1.12. u 22.12. jeweils um 18.30 Uhr
StA	Freitag 3.12., 10.12. u. 17.12. jeweils um 6 Uhr mit anschl. Frühstück
KVS	Samstag 11.12. um 17 Uhr

An den Feiertagen (25.12., 1.1. und 6.1.) sind die Gottesdienste wie an Sonntagen.
Ein Gottesdienst in polnischer Sprache findet am 25. 12. 2021 um 11.30 Uhr in der KdF statt.

Dankmessen zum Jahresende am 31.12.

DWM	18.00 Uhr
KdF	18.30 Uhr
KVS	18.00 Uhr
StA	17.00 Uhr

Das Weihnachtsevangelium (Lk 2,1-20)

In jenen Tagen erließ Kaiser Augustus den Befehl, alle Bewohner des Reiches in Steuerlisten einzutragen. Dies geschah zum ersten Mal; damals war Quirinius Statthalter von Syrien. Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen. So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete. Als sie dort waren, kam für Maria die Zeit ihrer Niederkunft, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war.
In jener Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat der Engel des Herrn zu ihnen und der Glanz des Herrn umstrahlte sie. Sie fürchteten sich sehr, der Engel aber sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteil werden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Messias, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt. Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: Verherrlicht ist Gott in der Höhe / und auf Erden ist Friede / bei den Menschen seiner Gnade.
Als die Engel sie verlassen hatten und in den Himmel zurückgekehrt waren, sagten die Hirten zueinander: Kommt, wir gehen nach Betlehem, um das Ereignis zu sehen, das uns der Herr verkünden ließ. So eilten sie hin und fanden Maria und Josef und das Kind, das in der Krippe lag. Als sie es sahen, erzählten sie, was ihnen über dieses Kind gesagt worden war. Und alle, die es hörten, staunten über die Worte der Hirten. Maria aber bewahrte alles, was geschehen war, in ihrem Herzen und dachte darüber nach. Die Hirten kehrten zurück, rühmten Gott und priesen ihn für das, was sie gehört und gesehen hatten; denn alles war so gewesen, wie es ihnen gesagt worden war.

T E R M I N E

Herbergsuche im Advent

Ab dem 1. Adventsonntag soll ein Bild **von Haus zu Haus,** von Wohnung zu Wohnung wandern. Eine Familie bringt der anderen das Bild, man betet miteinander und verbringt noch ein wenig Zeit gemeinsam. Anmeldung bitte in der Kanzlei von St. Anton.

Weihnachtsmarkt in der Dreimal Wunderbaren Muttergottes

In der Kirche, nach den Gottesdiensten an allen Adventwochenenden und am 8.12.2021
Sa. 17.30-19 Uhr und So. von 10-12 Uhr,

Adventkonzert in der Gemeinde Katharina von Siena

Am 27.11.2021 um 18 Uhr singt und spielt die Wienerberger Saitenmusi Adventliches.

Kinderfasching der DWM in der Königin des Friedens

Samstag 26.2.2022 von 15 - 18 Uhr

Klassisches Adventkonzert in der Friedenskirche

„Klänge der Weihnacht"
Adventprogramm mit weihnachtlichen Akzenten.
Am **12.12.2021 ab 16.30 Uhr**
sind Sie zum heurigen Adventkonzert in die Kirche „Königin des Friedens" herzlich eingeladen.
Im Anschluss gibt es wieder unseren Punschstand.

Adventmarkt in der Königin des Friedens

Sa. 27.11.2021 von 15 - 18.30 Uhr und
nach der Hl. Messe bis 21 Uhr
Hausgemachte Marmeladen, Kuchen, Kekse etc. bei den Ständen,
Punsch und Schmalzbrot als Stärkung.

Weihnachtskonzert in der Dreimal Wunderbaren Muttergottes

In der Kirche am Mittwoch den 22.12.2021 um 18 Uhr singen für Sie die Mozartknaben.

Bei allen Veranstaltungen gilt die 2,5G-Regel, bei Gottesdiensten gilt FFP2-Maskenpflicht. *Stand November 2021.*

Terminänderungen und aktuelle Informationen finden Sie im Wochenplan, den Schaukästen und auf unserer Homepage. Alle Termine finden unter Berücksichtigung der staatlichen und kirchlichen Pandemie-Vorgaben statt.

Aus den Matriken

Das Sakrament der Taufe wurde gespendet an:

Paul Kepp

Das Sakrament der Ehe haben sich gespendet:

Dejan und Kristina Petrovic,Przemyslaw Piotr und Kinga Lucja Przybysz

Verstorbene aus unserer Pfarre:

Elfriede Schlüsselberger, Karl Holzhofer, Emmerich Berger, Ilse Jedloutschnig, Maria Kiefer, Prof. Kurt Philipp, Rosina Papst, Dariusz Terlecki, Cristiana Mandl, Margita Deak, Helga Kautsky, Gerhard Geitzenauer, Gustav Urbanetz, Adolf Schuberth, Harald Kruisz, Elisabeth Hodosi, Helmut Zeidl, Sandor Barabas, Stephan Leiner, Karl Snour, Helmut Trska, Johanna Schweiger, Edward Stachowicz, Marion Binder, Elfriede Kadletz, Franz Moser, Olga Reischel, Erika Beroun, Irenke Andracik, Norbert Sternad

Die nächste Ausgabe unserer Pfarrzeitung erscheint im März 2022.
Sollten Sie Anregungen oder Verbesserungsideen haben, sagen Sie uns Bescheid, vielen Dank.

Gottesdienstzeiten und Kanzleiöffnungszeiten der Pfarre „Göttliche Barmherzigkeit"

1100 Wien, Quellenstraße 197 - ☎ 01 36 18 210
Homepage: www.goettlichebarmherzigkeit.at

	Königin des Friedens ☎ Klappe 10		St. Anton von Padua ☎ Klappe 14		3x Wunderbare Muttergottes ☎ Klappe 11		Katharina von Siena ☎ Klappe 12	
	Gottes-dienst	Kanzlei-stunden	Gottes-dienst	Kanzlei-stunden	Gottes-dienst	Kanzlei-stunden	Gottes-dienst	Kanzlei-stunden
Mo	-	9.00-12.00	-	9.00-12.00	-	-	-	-
Di	18.30	9.00-12.00 15.00-18.00	18.30	9.00-12.00	-	-	-	-
Mi	18.30	9.00-12.00	8.00	9.00-12.00	-	13.00-16.00	-	16.30-17.30
Do	-	9.00-12.00	18.30	9.00-12.00 15.00-18.00	17.30	-	-	-
Fr	18.30	9.00-12.00	8.00	9.00-12.00	-	-	-	-
Sa	18.30	-	18.30	-	17.00	-	-	-
So	**10.00** **11.30** **(poln.)**	-	**9.30** **18.30**	-	**9.00**	-	**10.30**	-

Die Priester unserer Pfarre und der Pfarrgemeinderat wünschen Ihnen ein Gesegnetes Weihnachtsfest und Gottes Segen für 2022.

Merry Christmas and a Happy New Year!

Impressum

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Pfarre „Göttliche Barmherzigkeit", 1100 Wien, Quellenstraße 197. **Redaktion:** Mag. Josef Mayer, **Satz und Layout:** Regina Heß, **Druck:** Donau Forum Druck GmbH, 1230 Wien, Walter-Jurmanngasse 9, **DVR**:0029874(12470) **Grundsätzliche Richtung:** Informations- und Kommunikationsorgan der Pfarre.

Mitarbeiter dieser Ausgabe:

Pfarrer Dipl.Theol.P.Artur Stepien, Josef Mayer, Maria Raschke, Wolfgang Belovsky, Maria Haider, Klaus Eichardt-Ackerler, Peter Lunda, Regina Heß

Alle Fotos ohne © aus dem Pfarrarchiv, Logos aus der Bilddatenbank der ED-Wien

Retouren am Postfach 555

Verlagspostamt: 1100 Wien
ZLGNR: 02Z030610M *P.b.b.*